

ELTERNinfo

Liebe Leserinnen und Leser

Start in das neue Schuljahr

Passend zum Schuljahressmotto «Bewegtes Jahr» bewegten sich die Klassen zur Schulstartfeier wieder auf den Pausenplatz. Sie fanden sich im Kreis um den roten Teppich ein, über den die Erstklässlerinnen und Erstklässler gehen durften. Ihre Partnerklassen standen ihnen dabei zur Seite:



Allen Schülerinnen und Schülern wurde ein guter Start in das neue Schuljahr gewünscht. Ein Schuljahr,

- in dem sie mit Freude lernen dürfen,
- das mit vielen interessanten Anlässen auf sie warten soll und
- in dem alle erfahren dürfen, dass einander geholfen und Rücksicht genommen wird.

Jahresschwerpunkte

«Bewegtes Jahr»

Bewegung ist in Kindergarten und Primarschule aus mehreren Gründen wichtig. Einerseits unterstützt Bewegung die Koordination, die Motorik und auch die Körperwahrnehmung. Andererseits fördern sportliche Aktivitäten auch Rücksichtnahme, Teamfähigkeit und Fairness.

Bewegung verbessert aber auch die Konzentration, Aufmerksamkeit und die Gedächtnisfähigkeit. Ausserdem bereiten sportliche Aktivitäten Freude und fördern so eine positive Grundstimmung.

Viele Gründe also, um «Bewegung» als Jahresthema zu definieren.

Umgesetzt wird es in der Klasse sowie mit verschiedenen Aktivitäten mit der Partnerklasse. Als Höhepunkt folgen im Mai 2.5 Projektstage. Für die Lehrpersonen ist im März eine tägige Weiterbildung zu diesem Thema mit einem externen Referenten eingeplant.

Elternmitwirkung

In Diskussionen im Team zeigte sich, dass die Eltern schon auf vielfältige Art und Weise in den Schulalltag einbezogen werden. Die Form variiert aber von Klasse zu Klasse. Ein übergeordnetes Gefäss, in dem die Elternschaft als Ganzes angesprochen ist, fehlt aktuell.

Aus diesem Grund ist die Schaffung eines solchen Gefässes in die Jahresplanung aufgenommen worden. Dies mit der Zielsetzung, eine offene und regelmässige Kommunikation zwischen Schule und Elternschaft zu ermöglichen. Ausserdem können gemeinsame Projekte dazu beitragen, sich besser kennenzulernen. Die Beteiligung der Eltern unterstützt ein Schulklima, das auf gegenseitigem Vertrauen aufbaut.



Das Projekt ist wie folgt geplant:

- 1) schulinterne Auseinandersetzung mit dem Thema
- 2) Informationsanlass für die Eltern
(Dieser findet am Montag, 27. Oktober, um 19.30 Uhr im Gemeindesaal statt. Die Einladung wird in den nächsten Tagen per Pupil verschickt.)
- 3) Bildung einer Spurgruppe, mit der die Rahmenbedingungen eines zukünftigen Elternmitwirkungsgefässes diskutiert werden.
- 4) Erarbeitung und Genehmigung eines Reglements

Der offizielle Start ist auf den Beginn des neuen Schuljahres geplant.

Begleitet werden wir in diesem Projekt von Frau Maya Mülle. Ein Standbein ihrer Beratungsfirma ist die Begleitung von Schulen, welche die Elternmitwirkung institutionalisieren wollen. Im Kanton Zürich baute sie die Fachstelle 'Elternmitwirkung' auf. Ausserdem ist sie Geschäftsführerin des Netzwerkes 'Bildung und Familie'.

Beurteilungsgrundsätze

Im Zentrum der Beurteilung in der Schule stehen die Schülerinnen und Schüler. Sie sollen nachvollziehbare Rückmeldungen auf ihre schulischen Leistungen erhalten.

In der förderorientiert ausgerichteten Beurteilung wird das Lernen der Schülerinnen und Schüler möglichst wirksam unterstützt. Eine umsichtige, bilanzierende Beurteilung hat das Ziel, die Schülerin bzw. den Schüler selbst, aber auch die Erziehungsberechtigten, verständlich und korrekt über den erreichten Lernstand zu informieren.

Beurteilen ist dabei eine Aufgabe, die gemeinsam vom gesamten Schulteam geleistet werden muss. Das heisst, dass die Lehrpersonen regelmässig ihre pädagogische Haltung und ihr Wissen um Lernprozesse reflektieren.

Der Bildungsrat des Kantons St. Gallen gab den Schulen den Auftrag, gemeinsam Beurteilungsstandards zu formulieren, um eine möglichst gerechte Beurteilung zu gewährleisten.

Grundsätze

Das Volksschulgesetz des Kantons St. Gallen gibt vor, dass die Leistung je Unterrichtsbereich im Zeugnis mit ganzen und halben Noten beurteilt wird. Um diese Zeugnisnote zu erstellen, hat sich eine Lehrperson auf vielfältige Leistungsnachweise, die für die Einschätzung des Leistungsstands bedeutsam sind, abzustützen. Eine Bilanzierung in

Form einer reinen Durchschnittsberechnung ist nicht zulässig.

In Lernkontrollen wird nicht nur Wissen abgefragt. Es wird auch das Verständnis und die Anwendung des erworbenen Wissens überprüft.

Standards

- Zur summarischen Leistungserhebung setzt die Lehrperson geeignete sowie dem Lernstand angepasste Überprüfungsformen ein. Dies können Noten, Prädikate, Kompetenzraster oder auch Beurteilungstexte sein.
- Ein Notendurchschnitt wird nicht gesetzt.
- Es werden keine Noten tiefer als 3 gesetzt.
- Bei ungenügenden Bewertungen kann eine Prüfung, oder Teile davon, nachgeholt werden, wenn grundlegende Lernziele nicht erreicht werden können. (Die Lehrperson entscheidet, ob Schülerinnen oder Schüler eine Prüfung, oder Teile davon, nachholen können.) Damit kann auch die Bewertung verbessert/aufgewertet werden (maximal bis auf die Note 4 oder das Prädikat ‚genügend‘).
- Bei solchen ‚Nachprüfungen‘ geht es darum, dass die Schülerinnen und Schüler durch nochmaliges Üben die Grundanforderungen erreichen können.
- In der Regel werden die Rückmeldungen zu Beurteilungsanlässen innerhalb einer Woche abgegeben.
- In den Wochen vor den Sommer- und Weihnachtsferien finden keine Beurteilungsanlässe statt.
- Wird ein Repetitionsantrag gestellt, ist die Einschätzung des Schulpsychologischen Dienstes einzuholen.

Die im letzten Schuljahr erarbeiteten Standards wurden am 1. August 2025 in Kraft gesetzt. Sie sind von allen Lehrpersonen verbindlich umzusetzen.

Smartwatches und Handys in der Schule

Immer mehr Kinder besitzen eine Smart-Watch. Diese Geräte sind weit mehr als eine Uhr, besitzen sie doch vielseitige «Fähigkeiten».



Independent.co.uk

Gerne erinnern wir Sie zu Beginn des neuen Schuljahres an die entsprechende Regel unserer Schulordnung:

«Elektronische Geräte werden nicht mit in die Schule genommen.» Trägt ein Kind dennoch eine Smartwatch, wird es aufgefordert, diese auszuschalten und während des Unterrichts im Thek zu versorgen

PUPIL Connect – zur Erinnerung



Um Informationen der Verwaltung und die Chat-Funktion mit den Lehrpersonen nutzen zu können, muss Ihre Mailadresse hinterlegt sein.

Wenn Sie uns die Adresse noch nicht mitgeteilt haben, bitten wir Sie, dies noch nachzuholen, und zwar an schulverwaltung@schulesteinach.ch.

Bitte haben Sie Verständnis, dass Ihre Nachrichten grundsätzlich nur während den üblichen Arbeitszeiten beantwortet werden.

Absenzen

Über PupilConnect können auch Absenzen aufgrund des Bezugs von Jokerhalbtagen oder von Terminen (wie z.B. Arztbesuchen) gemeldet werden.

Andere Absenzen sind schriftlich mit dem Gesuch «Dispensationen Schulunterricht» einzureichen. Dieses Formular ist auf unserer Webseite zu finden (www.schulesteinach.ch > Menü > Verwaltung > Formulare.)

Schulhausordnung

Aufgrund der Baustellensituation können die Kinder mit ihren Velos und Kickboards nicht über die Bildzelgstrasse zum Veloständer fahren. Der Veloständer ist nur über den Pausenplatz zu erreichen.

Aus Sicherheitsgründen, und auch um Konflikte zu vermeiden, besteht ein Fahrverbot auf dem Schulareal. Wir bitten die Erwachsenen, sich auch an dieses Fahrverbot zu halten. Immer wieder werden wir von Kindern gefragt, weswegen denn die Erwachsenen fahren dürfen und sie nicht. Eine nachvollziehbare Erklärung können wir jeweils nicht geben.

Auch bitten wir Eltern, die Kinderwagen vor der Eingangstüre stehen zu lassen, wenn Kinder abgeholt oder das Gespräch mit Lehrpersonen gesucht werden möchten. Besten Dank.

Sichtbarkeit im Strassenverkehr

Mit den kürzer werdenden Tagen schwindet das Licht. Die Schülerinnen und Schüler sind deswegen auf dem Schulweg weniger gut sichtbar, insbesondere dann, wenn sie auch noch dunkel gekleidet sind. Abhilfe schaffen Leuchtstreifen, Leuchtwesten und Reflektoren.



An den Fahrrädern sind Beleuchtung und Reflektoren vorne, hinten und an den Pedalen gesetzlich vorgeschrieben.

Deshalb: «Nur wer leuchtet, wird rechtzeitig gesehen!»

Termine	Siehe auch: www.schulesteinach.ch / Termine
Montag, 22. Sept. – Freitag, 3. Okt.	Pausenapfelaktion
Samstag, 4. Okt. – Sonntag, 19. Okt.	Herbstferien
Montag, 27. Okt. Dienstag, 28. Okt. Donnerstag, 30. Okt.	Informationsabende für Eltern und Kinder der 6. Klassen (Die Einladung der Sekundarschule wird nach den Herbstferien verteilt.)
Donnerstag, 13. Nov.	Nationaler Zukunftstag (für 5./6. Klassen) Räbenliechtliumzug
Samstag, 20. Dez. – Sonntag, 4. Jan.	Weihnachtsferien